

St. Nikolai Bote

Gemeindebrief des Pfarrsprengels Pritzwalk

Ausgabe: Dezember 2022 - März 2023



Zum Eingang



„Wärmewinter“

Das Wort steht auf dem Schild, welches die wohligh warm eingepackten Frauen des EKIDZ-Teams auf der Titelseite des Gemeindebriefes in ihrer Mitte halten.

Der Winter ist da, die letzten Tage waren schon recht kalt. Als Folge des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine ist Energie teuer. Die Befürchtung ist, dass sie vielleicht sogar knapp werden kann. Manche Wohnung ist darum gerade kaum beheizt.

Wegen der hohen Energiepreise war vielerorts von einem zu erwartenden „Wutwinter“ die Rede, der die Menschen auf die Straßen bringt.

Die Diakonie Deutschland hat dem Wutwinter den Aufruf zum „Wärmewinter« entgegengesetzt.

„Wir wollen, dass keiner friert!“, ist das Motto des Wärmewinters.

Wärme wird dabei in einem doppelten Sinne verstanden. Zum einen ganz handfest, physikalisch sozusagen. Frierenden Menschen sollen Orte angeboten werden, an denen sie sich aufwärmen können.

Das Motto wird auch in einem übertragenen Sinn verstanden. Es ist ein Aufruf zur Weitergabe von zwischenmenschlicher Wärme, die dort wärmt, wo Menschen mit offenen Ohren und offenen Herzen anderen Menschen begegnen. Zwischenmenschliche Wärme, die da entsteht, wo Zusammenhalt gelebt wird.

Den Aufruf zum „Wärmewinter“ aufnehmend wird der EKIDZ MiteinanderRaum jeden Donnerstag und Freitag einen warmen, offenen Raum mit Kaffee und Tee anbieten. Ein Ort, an dem man sich aufwärmen kann - auch zwischenmenschlich. Wer dieses Angebot unterstützen möchte durch Kuchenbacken, Ausschchenken von Kaffee oder Lust an Gesprächen, ist herzlich eingeladen.

„Wärmewinter!“ Mir gefällt dieser Aufruf - gerade in der Adventszeit, in der wir uns auf das Fest vorbereiten, an dem wir feiern, dass Gott als Mensch in die Dunkelheit und Kälte unserer Welt gekommen ist, um sie durch seine Liebe, die wir einander weitergeben sollen, heller und wärmer zu machen.

Vielleicht haben Sie auch Ideen, um zur Wärme in diesem Winter beizutragen. Ich werde mir weiter darüber Gedanken machen, denn ich will weder die Idee eines „Wärmewinters“ aufgeben, noch die Vision eines friedlichen Zusammenlebens in unserer Stadt, in unserem Land und in der Welt.

Ich wünsche Ihnen wärmende Momente zwischenmenschlicher Nähe und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Holger Frehoff

Abschied von Florian Lengle



Liebe Leser*innen,

am 31.12.2022 endet mein Vikariat im Pfarrsprengel Pritzwalk. Ich möchte die Möglichkeit nutzen, noch einmal auf meine Zeit hier zurückzublicken, Danke zu sagen und mich zu verabschieden.

Im September 2020 habe ich mein Vikariat mit der Schulphase begonnen. Sechs Monate lang war ich zusammen mit meinem Mentor Christian Gogoll sowohl in der Quandt-Grundschule Pritzwalk als auch in der Förderschule Hoppenrade/Garz unterwegs. Im März 2021 begann meine Zeit in den Gemeinden in Pritzwalk und Umgebung. Diese Zeit war geprägt von vielen ersten Malen: die erste Predigt, die erste GKR-Sitzung, der erste allein gefeierte Gottesdienst, das erste Mal Frauenhilfe in Groß Pankow, der erste Pfarrkonvent, die erste Radtour mit den Konfirmand*innen. Es war eine sehr volle, intensive Zeit, auf die ich gerne zurückschaue.

Meine Zeit in der Gemeinde wurde regelmäßig durch Ausbildungsseminare unterbrochen. So verbrachte ich mehrere Wochen in Wittenberg zum Predigerseminar, einige Zeit im Kloster Lehnin zu Klinischen Seelsorge-Ausbildung, und viele Tage in Berlin zu sogenannten Gemeinde-Begleitkursen. Diese Seminare haben mir dabei geholfen, meine praktischen Erfahrungen in der Gemeinde zu reflektieren und neue Impulse für die Arbeit zu bekommen.

Ein Höhepunkt meines Vikariats war sicher die Planung und Durchführung der „Nächte der offenen Dorfkirchen“ zusammen mit einem mehrköpfigen Leitungsteam. In langer Vorbereitung ist es uns gelungen, zwei schöne Abende zu organisieren, an denen alle Dorfkirchen geöffnet waren und ein abwechslungsreiches Programm angeboten haben.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Mentor*innen Holger Frehoff und Susanne Michels bedanken, die mich in meinem Vikariat toll unterstützt und begleitet haben. Sie öffneten mir alle Türen und ließen mich an ihrer Arbeit Anteil haben. Sie waren offen für meine Ideen und gaben mir viel Freiraum mich auszuprobieren. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeindemitgliedern, die ich in meiner Zeit hier kennenlernen und begleiten durfte – ob im Gottesdienst, bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen oder bei anderer Gelegenheit. Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf meine Zeit im Vikariat zurück.

An dieser Stelle möchte ich mich nun einmal schriftlich von Ihnen allen verabschieden. Viel lieber würde ich das aber persönlich machen. Mein **Verabschiedungsgottesdienst** wird am **11.12.2022** um **9:30 Uhr** in der **St. Nikolaikirche** stattfinden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich da viele von Ihnen sehe, um mich persönlich verabschieden zu können.

Ihr Vikar **Florian Lengle**

Pfarrsprengel Pritzwalk wird Gesamtkirchengemeinde

Zum 1. Januar 2023 fusioniert der Pfarrsprengel Pritzwalk zur Ev. Gesamtkirchengemeinde Region Pritzwalk

Der Weg zur Fusion

Im Mai 2020 traf sich das erste Mal ein Arbeitskreis bestehend aus Mitgliedern der 10 Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Pritzwalk, um gemeinsam zu überlegen, wie die Kirchengemeinden in Zukunft enger zusammengehen können. Ausgangspunkt war die sich anbahnende Umsatzsteuerpflicht für Kirchengemeinden. Ihre Einführung hat u.a. zur Folge, dass alle Kirchengemeinden, die bisher einen gemeinsamen Haushalt haben, diesen in Zukunft wieder trennen müssen. Für den gemeinsamen Haushalt der Kirchengemeinden Falkenhagen und Preddöhl und den gemeinsamen Haushalt der Kirchengemeinden Pritzwalk und Beveringen wäre das der Fall gewesen. Aber statt alles auseinanderzurechnen, waren sich die Gemeindegemeinderäte der betroffenen Gemeinden einig, lieber enger zusammenzugehen und alle anderen Kirchengemeinden einzuladen, diesen Weg miteinander zu beschreiten. So kam der Prozess in Gang.

Beschlüsse der Landessynode

Die Einführung der Umsatzsteuerpflicht wurde zwar auf 2023 verschoben, aber die Überlegungen zu einer Gemeindefusion bekamen einen neuen Schub durch Beschlüsse der Landessynode im letzten Jahr. Auf der Frühjahrssynode 2021 wurde das Gemeindestrukturgesetz beschlossen, das Kirchengemeinden wie ein Werkzeugkasten verschiedene Möglichkeiten anbietet, miteinander zu fusionieren. Auf der Herbstsynode 2021 wurde mit überwiegender Mehrheit das Mindestmitgliedergesetz für Kirchengemeinden verabschiedet, das festlegt, dass eine Kirchengemeinde als Körperschaft öffentlichen Rechtes eine Mindestmitgliederzahl von 300 Mitgliedern haben muss.

Entscheidung für das Modell Gesamtkirchengemeinde

Für die weiteren Überlegungen zu einer Gemeindefusion wurden im Pfarrsprengel Pritzwalk drei Informationsabende durchgeführt, zu denen alle Älteste eingeladen waren. Beim ersten Informationsabend berichteten Personen, deren Kirchengemeinden bereits nach verschiedenen Modellen fusioniert waren, über ihre Erfahrungen und gaben bereitwillig Auskunft zu den Fragen der Anwesenden. Nach dem Abend herrschte eine breite Übereinstimmung darüber, den Pfarrsprengel in eine Gesamtkirchengemeinde zu fusionieren.

Eine Gesamtkirchengemeinde besteht aus verschiedenen Ortskirchen (meist sind es die bisherigen Kirchengemeinden oder die Kirchengemeinden, die bereits schon einen gemeinsamen Gemeindegemeinderat haben).

Jede Ortskirche hat einen Ortskirchenrat, der zuständig ist für das kirchliche Leben und für die kirchlichen Gebäude vor Ort. Jeder Ortskirchenrat wählt aus seiner Mitte Vertretende in den Gemeindegemeinderat der Gesamtkirchengemeinde. Dieser Gemeindegemeinderat ist für alle Verwaltungsaufgaben zuständig. Die Ortskirchenräte sollen dadurch entlastet werden, um sich so stärker für das Gemeindeleben vor Ort engagieren zu können.

Gemeinsamer Haushalt

Bei dem zweiten Informationsabend berichteten die Mitarbeiterinnen des kirchlichen Verwaltungsamtes Ellen Winter, Ines Bohn und Sandra Abend über die Möglichkeiten der Haushaltsgestaltung. Die Gesamtkirchengemeinde wird einen gemeinsamen Haushalt haben, in dem jede Ortskirche ihre jeweiligen Haushaltsstellen haben wird. Die bisher in jeder Kirchengemeinde gebildeten Rücklagen bleiben bei den Ort kirchen, ebenso weiterhin das Kirchgeld und die Spenden für die jeweilige Ortskirche. Alle Einnahmen aus Pachten, Mieten, Windkraftanlagen usw. fließen in einen Topf, der dann im Haushalt verteilt wird. Der gemeinsame Haushalt stützt die Gesamtkirchengemeinde dadurch finanziell breiter ab und schafft auch Möglichkeiten für die Kirchengemeinden, die bisher geringe Einnahmen hatten.

Satzung

Am dritten Info-Abend war Bernd Neukirch vom Amt für kirchliche Dienste zu Gast, um über die Möglichkeiten der Gestaltung einer Satzung zu referieren. Die Satzung ist das zentrale Instrument, das Miteinander der verschiedenen Gremien in der Gesamtkirchengemeinde zu regeln. In der Satzung werden die Aufgaben und Kompetenzen der Ortskirchenräte und des gemeinsamen Gemeindegemeinderates festgehalten. Die Zusammensetzung des Gemeindegemeinderates wird festgelegt. Das Miteinander von Ortskirchenräten und Gemeindegemeinderat wird geregelt.

Nach dem Info-Abend zur Satzungsgestaltung gab es ein weiteres Treffen, in dem aus einer Mustersatzung der Landeskirche ein Satzungsentwurf erstellt wurde. Dieser wurde in allen Gemeindegemeinderäten des Pfarrsprengels vorgestellt, diskutiert und angepasst. Ebenso wurde der Entwurf immer wieder mit der Rechtsabteilung der Landeskirche abgestimmt.

Am Ende entstand eine ausgewogene Satzung, die besonders auch die Anliegen der Dorfkirchengemeinden im Blick hat, und der alle Gemeindegemeinderäte des Pfarrsprengels zugestimmt haben und die vom Kreiskirchenrat bestätigt und an das Konsistorium zur kirchenaufsichtlichen Genehmigung weitergeleitet wurde. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wird die Satzung wahrscheinlich wie vorgeschrieben im kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht worden sein. Insgesamt befinden wir uns zeitlich so auf Kurs, dass die Fusion zum 1. Januar 2023 wie geplant stattfinden wird.

Veränderungen

Die erste Änderung betrifft den Namen. Ab dem 1. Januar 2023 wird aus dem Pfarrsprengel Pritzwalk die Ev. Gesamtkirchengemeinde Region Pritzwalk. Aus den bisher 10 Kirchengemeinden des Pfarrsprengels werden sechs Ortskirchengemeinden. Überall dort, wo bisher zwei Kirchengemeinden einen gemeinsamen Gemeindegemeinderat hatten, werden sie in Zukunft eine Ortskirche sein. Das betrifft Falkenhagen-Preddöhl, Kuhsdorf-Kuhbier, Pritzwalk-Beveringen und Schönhausen-Steffenshausen.

Die bisherigen Gemeindegemeinderäte arbeiten als Ortskirchenräte weiter. Darüber hinaus haben sich aus allen bisherigen Gemeindegemeinderäten Menschen bereit erklärt, als Älteste im künftigen gemeinsamen Gemeindegemeinderat die Gesamtkirchengemeinde zu leiten. Das ist für sie alle ein Zusatzaufwand, dafür ein herzlicher Dank.

Am Gemeindeleben vor Ort, ändert sich nichts. Die Fusion schafft aber die Möglichkeit, dass die Ortskirchenräte durch die Entlastung von Verwaltungsaufgaben mehr Zeit haben, sich vor Ort für das Gemeindeleben so zu engagieren, wie sie es schon immer wollten.

Die Fusion zur Gesamtkirchengemeinde ist der Beginn von etwas Neuem. Ein neuer Schritt, der Chancen aber auch Herausforderungen mit sich bringt. Nicht alles wird am Anfang reibungslos funktionieren. Wir müssen uns alle in den neuen Strukturen zurechtfinden. Das braucht Geduld und das ständige Gespräch miteinander. Der konstruktive Umgang mit dem Thema in den letzten zweieinhalb Jahren stimmt zuversichtlich, dass wir einen guten Weg miteinander finden und gehen werden.

Herzliche Einladung an alle zum **Festgottesdienst zum Auftakt der Gesamtkirchengemeinde mit Einführung der Ältesten** am 15. Januar 2023 um 10 Uhr in der Kirche Falkenhagen mit anschließendem Umtrunk im Gemeindegemeinderatzentrum Falkenhagen.

Holger Frehoff

Neues von der Kirchensanierung St. Nikolaikirche

Vieles zur Sicherungs- und Sanierung von Hülle und Dach ist geschafft. Vieles wird davon nach Fertigstellung zur Normalität, ja zum Gewohnten, über das keiner mehr spricht. Vieles davon ist Vorbereitung und trägt dazu bei, weiter zu unserem Ziel der Innenraumrenovierung zu gelangen. Eine Etappe dahin ist der 5. Bauabschnitt: die Öffnung des Südfensters über dem Südportal. Das wird spätestens im neuen Jahr sichtbar werden und auffälligere, ja schönere Spuren hinterlassen. Das beauftragte Architekturbüro Krekeler & Partner Architekten ist hochbeschäftigt,

den offenen künstlerischen Wettbewerb zu moderieren.

Ein straffer Zeitplan fordert allen Beteiligten viel Disziplin ab. Die Vielzahl der Interessenbekundungen war überraschend. Es erfüllt uns aber mit Freude, dass unser Anliegen so ernst in der Künstlerwelt genommen wird.

Wir konnten eine ausgezeichnete Jury zusammenstellen. Aus der Vielzahl der Bewerber und dann vielleicht später sechs oder acht Entwürfen den richtigen auszuwählen, bedarf fachlich professioneller Unterstützung. Die haben wir durch die Landeskirche, die Architekturbüros und unserem regionalen Netzwerk in der Kunstszene erhalten und fühlen uns sicher. Ziel bleibt, dass das Fenster in 2023 fertig wird.

Parallel dazu gibt es eine zusätzlich aufgetretene Baustelle, die Ertüchtigung des Fundamentes an der Nordkapelle.

Die Vorbereitungen für einen Erweiterungsantrag bei LEADER sind fast abgeschlossen. Das wäre am Gebäude aktuell ein letztes Projekt. Dann können wir uns intensiver mit den Vorbereitungen zum „Schöner machen“ der Kirche beschäftigen. Ein Innenraumkonzept ist fertig. Nach etwas „Luft holen“ wird daran bestimmt weiter gefeilt, konkrete Dinge verabredet und die Gemeinde informiert.

Immer wieder möchte ich auf Gottes Beistand verweisen, den wir in diesem langen Prozess spüren. Wir sind dankbar, dass wir uns von Gott bei diesem Bauvorhaben begleitet wissen und Menschen finden, die uns bei dieser großen Aufgabe unterstützen.

Möglich wurden die intensive Sicherung und Sanierung von Hülle und Dach an unserer Kirche nur durch zahlreiche Förderer. Diese möchten wir erneut benennen und uns bedanken. Das ist als größter Fördermittelgeber mit 619.600€ das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurerneuerung. Diesem folgen die Landeskirche mit 126.000€, der Kirchenkreis mit 78.185€, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit 20.000€, die KIBA mit 15.000€ und die Stadt Pritzwalk mit 5.000€. Für den Wettbewerb konnten wir noch die Stiftung Maßwerk aus Berlin als Unterstützer gewinnen.

Möchten Sie uns in unserem Vorhaben und bei unserem Eigenanteil unterstützen, können Sie Überweisungen auf das auf der Rückseite des Nikolaiboten angegebene Konto vornehmen, Betreff: Sanierung St. Nikolai Pritzwalk.

Unsere alten Firstziegel stehen weiterhin in der Kirche bereit. Sie können Sie für eine Spende von 10 Euro das Stück erwerben.

Wir freuen uns über jede Hilfe, über alles Mitdenken und Beten.

Christine Flassig, Mitglied im Bauarbeitskreis des GKR Pritzwalk

Ev. Stephanus-Grundschule Prignitz



Das erste Schuljahr an der Evangelischen Stephanus-Grundschule Prignitz hat einen guten Anfang genommen

Die Eltern sind glücklich, denn Ihre Kinder gehen gerne zur Schule. Die Kinder sind munter, wachsen immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammen und lernen, auch den drei guten Hausgeistern zunehmend Raum zu geben: Frau Ruhe, Frau Achtsamkeit und Frau Liebe.

Lehrerinnen und Erzieherinnen sind mit Freude im Einsatz und tun alles, um den krankheitsbedingten Ausfall einer Lehrerin auszugleichen.

Lesepatinnen und -paten und Exkursionsbegleiterinnen und -begleiter sind eine wertvolle Unterstützung.

Solche Menschen, die sich für zwei bis vier Stunden in der Woche engagieren und mit ihrem Können einbringen, sind immer noch gesucht. Melden Sie sich gerne bei der Schulleiterin Frau Fromke, Tel.: 03395 4012868.

Schulgottesdienste

Die Evangelische Schule feiert einmal im Monat mittwochs um 14 Uhr Schulgottesdienst in der St. Nikolaikirche. Alle die gerne mitfeiern möchten, sind herzlich willkommen!

Termine: 21. Dezember 2022, 25. Januar & 22. Februar & 29. März 2023

Förderverein der Evangelischen Stephanus-Grundschule



Der Förderverein der Evangelischen Stephanus-Grundschule im Kirchenkreis Prignitz unterstützt und gestaltet das Leben und die Aktivitäten an der Schule mit.

Auch Sie können Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr
für Einzelpersonen 30,- €,
für Firmen/Institutionen 200,- €.

Auf unserer Homepage finden Sie eine Beitrittserklärung und viele Informationen rund um den Förderverein und die Schule.

www.prignitzer-stephanus-schule-foerdern.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns finanziell, mit guten Ideen und mit Tatkraft unterstützen.

Susanne Michels

Tag der offenen Tür in der Ev. Grundschule

9. Dezember 2022, 14 - 17 Uhr, An der Promenade 5a, Pritzwalk

Eltern und Kinder sind eingeladen, in adventlicher Atmosphäre, das Schulgebäude und den Garten erkunden und bei kleinen Mitmachaktionen die Schule, Lehrerinnen und Erzieherinnen kennenzulernen. Der Förderverein lädt zu Stockbrot, Quarkbällchen, Kaffee und Kinderpunsch am Feuer.



Neue Homepage

Der EKIDZ MiteinanderRaum hat eine neue Homepage!

Frisch, übersichtlich, ansprechend, einladend, aktuell! Schauen Sie es sich an:

www.ekidz-miteinanderraum.de

EKIDZ: Dank für Spende



Firma Dummer sammelte zum 30. Firmenjubiläum eine großzügige Spende für den EKidZ Pritzwalk e.V. Wir danken Firma Dummer für diese Idee und allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Mitgliedschaft Verein

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Seit zwei Jahren ist es dem Trägerverein EKidZ Pritzwalk e.V. nun gelungen, den EKIDZ MiteinanderRaum als Begegnungsort zu erhalten. Damit dies auch in Zukunft so möglich ist, brauchen wir dringend Ihre Unterstützung!

- ⇒ Wir freuen uns über jede Spende, die mithilft, laufende Ausgaben zu finanzieren, für die wir keine Fördermittel bekommen können.
- ⇒ Wenn Sie einen runden Geburtstag feiern oder ein Firmenjubiläum, wie wäre es, wenn Sie sich Spenden für den EKIDZ MiteinanderRaum wünschen?!

Spendenkonto des EKidZ Pritzwalk e.V.:

Sparkasse Prignitz DE86 1605 0101 1010 0154 82

- ⇒ Der kleine Verein braucht mehr Vereinsmitglieder, damit er tragfähiger wird. Der Jahresbeitrag für Privatpersonen beträgt 30 €.

Werden auch Sie Mitglied! Füllen Sie einfach den folgenden Abschnitt aus und geben ihn im EKIDZ MiteinanderRaum oder im Gemeindebüro ab, stecken ihn in den Briefkasten oder schicken ihn per Mail oder per Handyfoto an den EKIDZ MiteinanderRaum:

hallo@ekidz-miteinanderraum.de oder 01575 113 16 82

Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich bin bereit, einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag von 30 € an den Trägerverein zu entrichten.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

#wärmewinter



Unter dem Motto „Wärmewinter“ lädt der EKIDZ Miteinander-Raum dazu ein, Wärme zu tanken:

- Café Miteinander:** donnerstags 15-17 Uhr
- Café interkulturell:** freitags 15-17 Uhr (wenn nicht Adventsfeier stattfindet)
- Adventsfeier:** 16.12., 15-17 Uhr auf der EKIDZ-Wiese
- Gemeinsames Backen:** am 8.12., 14-17 Uhr, und am 13.12., ab 9.30 Uhr

Café Miteinander

Donnerstags von 15 bis 17 Uhr lädt das EKIDZ MiteinanderCafé Alt und Jung, Groß und Klein zu Kaffee, Tee und Waffeln ein. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, miteinander spielen, miteinander einen guten Nachmittag haben!

Wer hat Lust, im Café-Team mitzumachen und an einzelnen Nachmittagen für Gastlichkeit zu sorgen, Menschen zu begrüßen, Waffeln zu backen, Kaffee oder Tee auszuschenken? Wer hat Gestaltungsideen für solch ein MiteinanderCafé? Melden Sie sich gern im EKIDZ MiteinanderRaum.

Café Interkulturell

Freitags von 15 -17 Uhr (wenn nicht Adventsfeier) treffen sich Menschen aus verschiedenen Kulturen, mit verschiedenem Gebäck, verschiedener Sprache und verschiedenen Liedern im Café Interkulturell, um einander zu begegnen.

Adventsfeier

Zum Adventsfeier am 16.12.2022 im EKIDZ-Garten sind Sie herzlich eingeladen. Von 15 bis 17 Uhr singen wir gemeinsam mit dem Kantor Christian Reishaus internationale Advents- und Weihnachtslieder, lesen unsere liebsten Weihnachtsgeschichten, backen Knüppelbrot und trinken Punsch oder warmen Tee. Rund um die Feuerschale genießen wir die Vorweihnachtszeit in sinnlicher Atmosphäre, wärmen uns am Feuer, kommen ins Gespräch und haben miteinander eine gute Zeit.

Gemeinsames Backen

Am 8.12.2022 von 14-17 Uhr sind Groß und Klein zum gemeinsamen Plätzchenbacken eingeladen. Für eine gute Vorbereitung ist eine Anmeldung nötig!
Am 13.12.2022 sind Erwachsene, die gerne backen, ab 9.30 Uhr zum gemeinsamen Plätzchenbacken eingeladen. Bitte melden Sie sich an, gerne mit Lieblingsrezept!

Reparatur-Café jetzt im EKIDZ

Am letzten Donnerstag im Monat von 17-19 Uhr werden im Reparatur-Café Haushaltsgeräte und anderes wieder funktionstüchtig gemacht. Freiwillige Reparatur-Experten stehen bereit, um Besucherinnen und Besuchern bei Reparaturen zu helfen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen gibt es beim Veranstalter unter www.akademie-suffizienz.de/aktuelles, Fragen können an repaircafe@akademie-suffizienz.de oder an 0179-1455386 gerichtet werden.

Termine: 26. Januar, 23. Februar und 30. März 2023

Weihnachtspause

Vom 20.12.2023 – 6.1.2023 hält der EKIDZ MiteinanderRaum Winterschlaf. Ab dem 10. Januar sind die Türen wieder geöffnet.

EKIDZ auf Tour – ab 2023 mit der EKIDZ-Lastenradrikscha

Raum für Miteinander gibt es nicht nur in den EKIDZ-Räumen in der Grünstraße, sondern auch dort, wo der EKIDZ-Bollerwagen – gefüllt mit Kuchen und Spielgeräten – in den Grüngürtel gefahren kommt, auf einen Spielplatz oder an einen anderen Ort in Pritzwalk oder einem Dorf im Umland.

Für eine kleine Weile entsteht dort ein mobiler Begegnungsraum. Alle, die vorbeikommen, sind eingeladen, Kuchen zu genießen, ins Gespräch zu kommen oder zum gemeinsamen Spiel.

Dank einer Förderung der Aktion Mensch kann sich der EKIDZ MiteinanderRaum im nächsten Jahr auf eine Lastenradrikscha freuen, mit der dann mobile Begegnung und Teilhabe entsteht.

Mit der **EKIDZ-Lastenradrikscha** kommt das EKIDZ-Team gern zu Ihnen in die Nachbarschaft und lädt Sie zu einer Tasse Kaffee oder einem Stück Kuchen ein. Mit der Lastenradrikscha kann man auch zum MiteinanderCafé oder anderen Veranstaltungen im EKIDZ, zum Einkaufen oder zum Arzt gefahren werden.

Dafür suchen wir Freiwillige, die gern Fahrrad fahren!

Gerne merken wir Sie schon vor und melden uns, wenn die bestellte Rikscha eingetroffen ist.

Rückschau Ideenwerkstatt



Am 20.10.2022 fand im EKIDZ MiteinanderRaum die erste Ideenwerkstatt statt, zu der alle interessierten Menschen aus Pritzwalk und der Region eingeladen waren. Es ging um die Frage, was die Pritzwalker:innen gerne im EKIDZ MiteinanderRaum gemeinsam mit anderen tun oder erleben möchten.

Lebhaft wurden schon vorhandene Gedanken diskutiert und neue Ideen entwickelt, einige Freiwillige

gehen nun an die Planung erster Projekte: Skatturniere, Bastelkreise, Jahreszeitensingen, Erzähl- und Biographieprojekte und interkulturelle Kochabende – die Ideen, um miteinander und füreinander aktiv zu werden, sind so vielfältig wie die Besucher:innen im EKIDZ MiteinanderRaum.

Die nächste Ideenwerkstatt findet am 23.03.2023 statt. Neue Anregungen nehmen wir gerne auch unabhängig von diesen Terminen auf. Haben auch Sie eine Idee, die das Miteinander in Pritzwalk stärken könnte? Welches Angebot würde Sie in den EKIDZ MiteinanderRaum locken? Oder möchten Sie einfach mitmachen, mit anderen gemeinsam aktiv werden? Melden Sie sich gern bei uns!

Sarah Krasselt

So erreichen Sie uns:

EKIDZ MiteinanderRaum, Grünstr. 49 in Pritzwalk

Tel.: 03395 – 302240 oder 01575 113 16 82

Sarah Krasselt: s.krasselt@kirchenkreis-prignitz.de; 0162 465 99 64

Gesucht: Erzieher*in

Ein interessantes Angebot für Mütter, die gerade aus der Elternzeit kommen und mit einer familienfreundlichen Arbeitszeit wieder einsteigen möchten, oder für pensionierte Erzieherinnen, die gerne mit einigen Stunden noch aktiv bleiben möchten:

Für die **Leitung des Eltern-Kind-Treffs** im EKIDZ Miteinander-Raum sucht der EKIDZ Pritzwalk e.V. so bald wie möglich **eine*n Erzieher*in** (bis zu **50 % im Vormittagsbereich**).

Nähere Informationen bekommen Sie bei der Vorstandsvorsitzenden, Pfarrerin Susanne Michels, Tel.: 03395 – 700 938. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an: s.michels@kirchenkreis-prignitz.de

Rückblick auf ein erfolgreiches Konzertjahr 2022

Die musikalischen Veranstaltungen sowie Konzerte in unserer akustisch so schönen Kirche waren im vergangenen Jahr wieder sehr abwechslungsreich. Sie wurden sowohl von den zahlreichen Besuchern als auch von Seiten der Stadt sehr wohlwollend aufgenommen. Von Männerchor bis Rockmusik und Oratorienchor war alles vertreten. Die letzten beiden Konzerte bestritten Sophia Körber (Sopran) mit Kantor Christian Reishaus an der Orgel, sowie die Kinder der Unterrichtsklasse von Herrn Jekal mit ihren Trompeten und Saxophonen. Beide Konzerte waren ausgesprochen gut besucht und erfüllten in ganz unterschiedlicher Weise die Konzertbesucher mit ihrer Musik.

Ein dickes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern unserer Kirchengemeinde, die bei der Durchführung der Konzerte in diesem Jahr mithalfen, sei es beim Plakate verteilen, beim Blumenschmuck, beim Einlass, beim Programme austeilten oder bei der Betreuung der z.T. zahlreichen Künstler mit selbstgebackenen Kuchen. So fühlten sich Besucher und Musiker in unserer Gemeinde sehr willkommen und kommen bestimmt wieder.

Posaunenchor mit zahlreichen Aktivitäten

Der Posaunenchor Falkenhagen war wieder bei zahlreichen Gottesdiensten und Veranstaltungen aktiv. So war der Posaunenchor neben vielen anderen Einsätzen bei der Gestaltung der Friedensandachten für die Ukraine, im Konfirmationsgottesdienst, bei der Eröffnung unserer ev. Schule, beim Gottesdienst unserer Superintendentin und beim Eröffnungsgottesdienst der Friedensdekade im Einsatz. Darüber hinaus gab es zwei Bläserlehrgänge mit Landesposaunenwart Syperek im dafür praktischen Gemeindezentrum Falkenhagen. Einige Bläser beteiligten sich am Landesposaunenfest anlässlich der diesjährigen LAGA in Beelitz.

Wer ein Blechblasinstrument spielt, ist herzlich eingeladen, in unseren Chor zu kommen. Die Proben finden freitags im Gemeindekirchenzentrum Falkenhagen um 19:00 Uhr statt.

Adventsmusik der Prignitzer Posaunenchöre

Alljährlich findet diese wunderbare Veranstaltung in einer Prignitzstadt statt. Im letzten Jahr war die Kirchengemeinde Pritzwalk Gastgeber. In diesem Jahr kommen die Posaunenchöre am Samstag vor dem 3. Advent, dem 10.12. um 17:00 Uhr in der Klosterkirche in Neuruppin zusammen, um im großen Chor die Botschaft des Advents: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“ hinauszuposaunen.

Angebote zum Mitmusizieren

Wer gern singt, ob Kind, Konfirmand(in) oder Erwachsener, melde sich bei Kantor Reishaus. Im Blick ist schon der Weltgebetstag am 3. März 2023, der immer total interessante Mitsinglieder aus einem bestimmten Land oder einer Region anbietet.

Wer möchte gern Orgel, Flöte, Trompete oder Posaune spielen? Auch das ist möglich! Melden Sie sich bei im Gemeindebüro oder bei Kantor Reishaus.

Rückblick

Orgelweiheung Kuhsdorf am 16. Oktober



Der Erntedankgottesdienst am 16.10.2022 in Kuhsdorf war etwas ganz Besonderes. Erntedank ist in einem landwirtschaftlich geprägten Dorf immer besonders, doch in diesem Jahr hatten wir die große Freude, nach umfangreichen Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten unsere Orgel wieder einweihen zu können. Die Orgel war nur noch eingeschränkt spielbar und auf den Holzoberflächen hatten sich weiße, glänzende Kristalle gebildet, was darauf schließen ließ, dass die Orgel vor langer Zeit mit dem Holzschutzmittel Hylotox behandelt wurde. Nach Absprachen mit dem Orgelsachverständigen Johannes Wauer, der Denkmal-schutzbehörde des Landkreises, dem Konsistorium, dem Kantor und dem Orgelbaumeister Mathias Beckmann entschloss sich der Gemeindegemeinderat die allumfassenden Arbeiten an der Orgel in Auftrag zu geben. Zuerst wurde die Orgel in Einzelteile zerlegt (siehe Foto), um alle Holzteile dekontaminieren zu können. Die 35 Prospektpfeifen wurden neu angefertigt. Die originalen Pfeifen mussten im 1. Weltkrieg für Rüstungszwecke eingeliefert werden und wurden nach 1918 aus Zinn neu angefertigt. Nun sind sie wieder original in Zinn angefertigt. Auch wurde ein elektrisches Gebläse eingebaut. Bisher benötigte man zum Spielen der Orgel immer einen Kalkanten, der den Blasebalg trat. Dazu kamen noch viele kleine Reparaturen und Instantsetzungen, die dazu führten, dass diese Lütkemüller-Orgel von 1883 nun wieder fast wie neu ist. Orgelbaumeister Beckmann erläuterte all diese Arbeiten nach dem Gottesdienst und Kantor Christian Reishaus ließ uns auf Anweisung von Herrn Beckmann hören, wie eine Orgel ohne Klang/Luft klingt. Nur die Mechanik zu hören, ist schon imposant, aber viel schöner ist es, wenn der Orgelklang die Kuhsdorfer Kirche ausfüllt. Der Dankgottesdienst von und für alle Beteiligten endete mit einer Kaffeetafel.

Text & Fotos: **Inga Veurman**

FriedensDekade 6. - 16. November



Die diesjährige FriedensDekade stand unter dem Thema „ZUSAMMEN:HALT“. Ein Thema mit einem aktuellen Bezug, denn die Krisen der letzten Jahre haben dem gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht gut getan. In den 10 Tagen der FriedensDekade wurde das Thema in verschiedene Richtungen entfaltet. Zum einen wurde Zusammenhalt - Gemeinschaft - gestärkt. So wurde an einem Abend gemeinsam gesungen, an einem anderen gespielt und zum Abschluss gefeiert.

Zusammen wurde bewusst Halt gemacht, um sich gemeinsam auf das zu besinnen, was im Leben einen Halt gibt. Achtsamkeitsübungen standen auf dem Programm der FriedensDekade wie Bibelarbeiten und

gemeinsame Gottesdienste.

Schließlich ging es beim Thema „ZUSAMMEN:HALT“ auch darum, zusammen „Halt!“ zu rufen gegen Ungerechtigkeit, Gewalt und Diskriminierung. Am 9. November wurde an die Reichspogromnacht erinnert. Am Volkstrauertag wurde daran erinnert, dass Krieg immer Leid mit sich bringt.

Eindrücklich war der Abend zur Eröffnung der Fotoausstellung „Mein Name ist Ukraine 2022“, eine Wanderausstellung, welche von drei Frauen aus der Ukraine mit Unterstützung von Annette Flade ins Leben gerufen wurde. Die Ausstellung zeigte Fotos, die Menschen aus der Ukraine vor und nach Kriegsbeginn von ihrer Heimat gemacht haben. Mit den Bildern erzählten sie von ihrer Tragödie, ihrem Schmerz, von Erinnerungen und Hoffnungen. Viele Menschen aus der Ukraine waren an dem Abend der Eröffnung anwesend. Sie erzählten von ihrem Verlust und ihrer Hoffnung, wieder in ihr Land zurückkehren zu können.

Die Frage, wie der Krieg in der Ukraine beendet werden kann, wurde an dem Abend kontrovers diskutiert. Der Anspruch der Friedensbewegung, Frieden zu schaffen ohne Waffen, traf auf die Realität von Menschen, die durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ihre Heimat verloren haben. Viele Fragen blieben offen, weil es auf sie keine einfachen Antworten gibt. Insgesamt schauen wir auf 10 bewegende Tage FriedensDekade zurück, in denen trotz unterschiedlicher Meinungen viel Zusammenhalt spürbar war.

Holger Frehoff

Ein erfolgreicher Abschluss der „offenen Kirche“



Bürgermeister Roland Thiel bedankte sich beim Abschlussabend am 14.10. bei den Nikolaiwächterinnen und -wächtern für ihr Engagement.

Das Jahr 2022 begann, und ich überlegte: „Wie wird dieses Jahr wohl starten? Mit welchen Bestimmungen werden wir wohl zu tun haben?“

Zu unserer Freude wurden zahlreiche Einschränkungen aufgehoben. Und so begannen wir bereits am 23.04.2022 mit dem Frühlingsfest der Stadt die Saison. Am selben Tag fand auch das Anradeln der Prignitz statt, was natürlich auch viele Radler aus den unterschiedlichsten Regionen der Prignitz in unsere Kirche

lockte. Um endgültig zu starten warteten wir noch den Frühjahrsputz vor der Konfirmation ab und begannen am 10. Mai 2022.

Es war zu merken, dass wieder mehr Menschen reisten und unterwegs waren. Zahlreiche Besucher kamen aus den verschiedensten Regionen Deutschlands, aber auch Europas. So hatte ich z.B. ein Ehepaar aus Schweden, das gerne eine Führung haben wollte. Gut aus Schweden... schwedisch kann ich nicht, mein Englisch ist auch nicht gerade das Beste. Dennoch schafften wir es uns mit Deutsch, Englisch und letztendlich den Händen zu verständigen.

Mit dem Schuljahresbeginn kamen auch wieder Schulklassen in unsere Kirche. Zum Teil waren natürlich hier Berührungsängste vorhanden. Viele waren mit dem Gebäude, das höchste der Stadt, nicht vertraut. „Was erwartet mich?“, mag vielleicht ein Gedanke der Schüler gewesen sein. Der ein oder andere kam aus einer anderen Religion und hatte somit seine Bedenken. Andere hatten mit Religionen noch keine Berührungen und somit auch nicht mit Gebäuden wie der Kirche. Spätestens beim Erklingen der Orgel, dem Finden der Bilder, dem Aufstieg ins Gewölbe lockerte das Ganze dann wieder auf, und viele Ängste waren überwunden.

So wie ich können auch alle anderen NikolaiwächterInnen eigene Erlebnisse berichten. Ein jeder, so denke ich zumindest, blickt auf eine schöne Saison zurück. Mithilfe von 24 Ehrenamtlichen schaffen wir es immer wieder im Sommer die Kirche für Besucher zu öffnen.

Hierfür möchte ich mich bei Euch ganz herzlich bedanken.

Der Sommer ist natürlich auch Urlaubszeit, der ein oder andere fährt weg, oder fällt wegen Krankheit mal aus. Wir brauchen daher weiter viele, die uns unterstützen. Nur so können wir es ermöglichen, an 5 Tagen in der Woche die Kirche für Besucher zu öffnen.

Keiner ist während dieser Zeit allein. Wir sind immer zu zweit, manchmal auch mehr. Sprechen Sie uns einfach an, und Sie werden erfahren, wie bereichernd und interessant die Zeit ist. Schon mit zwei Stunden im Monat ist uns sehr geholfen. Auch der Herbst lockte einige Besucher in die Kirche. Beim Herbstleuchten waren wir so überwältigt, dass wir die Kirche sogar länger aufließen, als wir es eigentlich planten. Zu zweit und zu dritt lässt sich hier natürlich die Zahl nicht wirklich überblicken. Wir gehen davon aus, dass etwa 300 Gäste in unserer Kirche gewesen sind. Ursprünglich hatten wir geplant, die normale Öffnungszeiten von 16 Uhr bis 18 Uhr bis 20 Uhr zu verlängern. Durch den großen Besucheransturm verlängerten wir sie aber dann bis 22 Uhr.

Auch jetzt, nach dem 30.09.2022 kommen noch Anfragen von Gästen, die gerne unsere Kirche besuchen wollen. So hatte ich z.B. Anfang Oktober eine Gruppe, die in Buchholz ihr Familientreffen feierten und nach einem Besuch des Modemuseums in Meyenburg in unsere Kirche kamen. Ende Oktober besichtigte eine Gruppe von Motorradfahrern unsere Kirche, die sicherlich auch auf eine tolle Führung zurückblicken.

Mit der Krippenausstellung im Dezember endet auch für uns NikolaiwächterInnen das Jahr 2022 und ich möchte mich nochmals bei allen ganz herzlich bedanken, denn durch Ihre / Eure Hilfe ist es gelungen, über 1.100 Menschen unsere Kirche mit all ihren (für jeden doch ganz besonderen) Details zu zeigen.

Enrico Jäckel (Organisationsteam der Offenen Kirche)

Veranstaltungshinweise

Krippenausstellung

14.-18. Dezember 2022, St. Nikolaikirche Pritzwalk

In diesem Jahr wird es wieder eine Krippenausstellung in der St. Nikolaikirche geben. Viele fleißige Hände haben am 23. & 24. November die St. Nikolaikirche weihnachtlich mit Krippen geschmückt. Der Pritzwalker Weihnachtsmarkt findet in der Zeit 14.-18. Dezember statt. An diesen Tagen wird auch die Kirche von 14.30 bis 18.30 Uhr für Besucher öffnen.

Gruppen oder Schulklassen dürfen sich gern für Besichtigungen außerhalb dieser Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Grünstraße 49, Tel. 03395 - 302240) oder bei Enrico Jäckel (Tel. 0173 / 7417864) anmelden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, haben aber die Bitte, die geltenden Corona-Regeln zu beachten, damit möglichst alle den Festtagen gesund entgegen gehen können.

Christel Berndt

Weitergabe Friedenslicht Heiligabend

In der Geburtskirche in Bethlehem wird jedes Jahr ein Licht entzündet und von dort in die ganze Welt verteilt als Zeichen des Friedens und der Hoffnung.

In den Gottesdiensten an Heiligabend in Pritzwalk (14 & 17 Uhr) und Falkenhagen (15.30 Uhr) besteht die Möglichkeit, eine selbst mitgebrachte Kerze am Friedenslicht zu entzünden und mitzunehmen. Auf Seite 26 des Gemeindebriefes sind die Gottesdienste an Heiligabend aufgelistet. (Infos Friedenslicht: www.friedenslicht.de)

Gottesdienste im Gemeindesaal Grünstr. 25

Aufgrund der hohen Energiepreise hat der GKR Pritzwalk-Beveringen beschlossen, auf das Heizen der Taufkapelle der St. Nikolaikirche zu verzichten. Der Gottesdienst am 1. Januar wird noch in der St. Nikolaikirche gefeiert.

Die Gottesdienste im Zeitraum Januar - März 2023 finden im beheizten Gemeindesaal in der Grünstraße 25 statt.

Folgende Gottesdienste feiern wir in dieser Zeit in der Kirche:

3.3. (Weltgebetstag) und 12.3. (Gottesdienst mit Pröbstin Bammel)

Bibelwoche 20.-22. Februar 2022

20.-22. Februar, je 19.00 Uhr, Gemeindesaal Grünstraße 25

Im Mittelpunkt der ökumenischen Bibelwoche 2023 steht die Apostelgeschichte. Das gewählte Thema „Kirche träumen“ geht Fragen des Zusammenlebens in der Gemeinde nach.

Ökumenischer Weltgebetstag am 3. März 2023

3. März, 18.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Das diesjährige Thema „Glaube bewegt“ wurde von Frauen aus Taiwan erarbeitet.

Ein Team von Frauen wird diesen Gottesdienst vorbereiten, zu dem Frauen und Männer herzlich eingeladen sind.

Gottesdienst mit Pröpstin Bammel

12. März, 10.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Im Rahmen der kreiskirchliche Gottesdienstreihe "leiden_schaftlich für Frieden" begrüßen wir Pröpstin Christina-Maria Bammel in der St. Nikolaikirche Pritzwalk.

Leib und Seele

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
mich lieblich, heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muß ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm

Nachts

Ich wandre durch die stille Nacht,
da schleicht der Mond so heimlich sacht
oft aus der dunklen Wolkenhülle,
und hin und her im Tal,
erwacht die Nachtigall,
dann wieder alles grau und stille.
O wunderbarer Nachtgesang:
Von fern im Land der Ströme Gang,
leis Schauern in den dunklen Bäumen -
wirrst die Gedanken mir,
mein irres Singen hier
ist wie ein Rufen nur aus Träumen.

Joseph von Eichendorff

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade in der jetzigen Zeit möchte ich Sie an das Impfen erinnern. Impfen kann Sicherheit bedeuten vor Ansteckung mit Krankheitserregern, und schwerere Erkrankungen verhindern.

Ich nenne zunächst unter anderem die **4 fach- Impfung** (Tetanus / Diphtherie / Keuchhusten / Kinderlähmung). Diese sollte alle 10 Jahre aufgefrischt werden. Dann wäre zu nennen die Impfung gegen **Lungenentzündung**. Eine Wiederholungsimpfung bei Personen mit erhöhtem Risiko für schwere Pneumokokken Erkrankungen wird alle 6 Jahre empfohlen.

Und natürlich die jährliche **Grippeimpfung!** Diese würde ich Ihnen sehr empfehlen in den Herbst / Wintermonaten!

Neuerdings ist für Menschen ab dem 50. Lebensjahr noch die Impfung gegen **Gürtelrose** möglich, diese wird 2x geimpft im Abstand von zwei Monaten. Dadurch kann diese sogenannte schmerzhaftes Herpes- Zoster- und postzosterische Neuralgie verhindert werden.

Nun noch einige Gedanken zur Impfung gegen das Covid-19-Virus

Das Covid-19-Virus war für das Gesundheitswesen eine große Sorge und Verpflichtung. Sie erinnern sich sicher noch an die Bilder Anfang Februar 2020 aus China und Bergamo. Damals war die Bekämpfung des Virus zur existentiellen Herausforderung geworden.

Nach intensiver Behandlung in Krankenhäusern und Intensivstationen erlebten wir im April 2020 Post-Covid-Patienten, in der zweiten Jahreshälfte dann das Long-Covid-Syndrom. Neue Behandlungskonzepte wurden entwickelt, inzwischen auch ein wirksames Medikament für Erwachsene zur Therapie einer Coronavirus-Erkrankung, wenn keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigt wird, und wenn ein erhöhtes Risiko besteht, einen schweren Verlauf zu entwickeln.

Die akute Coronavirus-SARS-CoV-2 Infektion ist in erster Linie eine Infektion der Atemwege mit Schnupfen, Fieber, Husten. Auch können Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Kopf- u. Muskelschmerzen auftreten. Man unterscheidet Alpha-, Beta-, Gamma- und Delta-CoV. Dieses Problem wird uns noch lange beschäftigen. Aber Dank der inzwischen entwickelten Impfstoffe und Behandlungsangebote hat die Erkrankung deutlich an Schrecken verloren.

Die Forschung dauert weiter an, wir müssen uns immer wieder an neue Varianten des Virus anpassen. Deshalb rate ich zur [Impfung](#).

Was sollte jeder [Einzelne](#) tun? Gute Ernährung, (dazu hatte ich in der letzten Ausgabe geschrieben), Sport, Balance aus Arbeit und Freizeit, ausreichend Schlaf. Die Gesundheit begreifen als das, was sie ist: die Abwesenheit von Krankheit oder positiv formuliert: „Holistic Health“ als Basis für ein gesundes Individuum in einem gesunden System.

Und noch etwas: ich empfehle Ihnen die Einnahme von [Coenzym-Q -10](#) täglich in ausreichend hoher Dosis! Dies liefert Ihren Körperzellen Energie!!! In jeder Apotheke erhältlich.

Ich wünsche uns allen [gesegete Weihnachten, Frieden](#)
[Blahoslovenne Rizdvo, Myr](#)
[Blagoslovennyy Rozhdestvo, Mir](#)

Ihre Irmhild Krüger

Kirchgeld

Erläuterung zum Gemeindegeld

Das freiwillige Gemeindegeld wird von allen Gemeindegliedern erbeten, die keine Kirchensteuer entrichten, die aber bereit und finanziell in der Lage sind, einen regelmäßigen Beitrag für die Arbeit in ihrer Kirchengemeinde zu leisten. Das Gemeindegeld kommt direkt der Arbeit vor Ort zugute. Als Kirchengemeinden sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Arbeit mit Ihrem Gemeindegeld unterstützen.

Alle Gemeindeglieder, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und deren Lohn die lohnsteuerpflichtige Höhe erreicht, zahlen Kirchensteuern in Höhe von 9 % ihrer Lohnsteuer.

Alle anderen Gemeindeglieder werden um einen freiwilligen Beitrag, das Gemeindegeld, gebeten. Für die Höhe dieses Beitrages gibt es folgende Empfehlungen:

Rentner, Arbeitslose, Vorruheständler und Eltern im Erziehungsjahr werden gebeten, von ihrem Januar-Einkommen einen bestimmten Prozentsatz als Jahresbeitrag zu zahlen:

<i>Rentner</i>	<i>5% von der Januar-Rente</i>
<i>Vorruheständler</i>	<i>5% vom Januar-Einkommen</i>
<i>Eltern im Erziehungsjahr</i>	<i>5% vom Januar-Einkommen</i>
<i>Arbeitslose</i>	<i>3% vom Januar-Einkommen</i>

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit ihrem Arbeitslohn die Lohnsteuer-grenze nicht erreichen, sind gebeten, wie die Rentner 5% vom Januar-Einkommen zu zahlen.

Die Zahlung gilt in jedem Fall für ein ganzes Jahr!

Hausfrauen, Studenten und Freiwilligendienstleistende werden gebeten, 6 € Beitrag pro Jahr zu zahlen.

Bankverbindung

Sparkasse Prignitz

IBAN: DE 73 1605 0101 1411 000524

BIC: WELADE1PRP

Bitte bei Überweisung stets angeben: Name und Wohnort

Sie können gern auch weiterhin Ihr Kirchgeld in Pritzwalk im Gemeindebüro, Grünstr. 49 bezahlen.

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Unterstützung.

Beerdigungen

Wir gedenken der Menschen aus dem Pfarrsprengel Pritzwalk, die in den letzten Monaten unter Gottes Wort bestattet wurden.

Die Inhalte werden im Internet nicht veröffentlicht.



Trauungen

Die Inhalte werden im Internet nicht veröffentlicht.



Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich:

Montags	19.00 Uhr	„Blau Kreuz“ Gruppe , Grünstr. 25
Mittwochs	9.30 Uhr	Frühstückerkreis , Kirchstr. 1
Donnerstag	15 - 17 Uhr	Café Miteinander , EKIDZ Grünstr. 49
Freitag	15 - 17 Uhr	Café Interkulturell , EKIDZ Grünstr. 49
Freitags	19.00 Uhr	Bläserprobe , GKZ Falkenhagen

Monatlich:

Letzter Mittwoch des Monats:

15.00 Uhr **Frauen-Männer-Treff**, Grünstr. 25

Zweiter Freitag des Monats:

14.30 Uhr **Frauenhilfe Groß Pankow**

Veranstaltungen im Überblick

Backen mit Groß und Klein	8. Dezember, 14 - 17 Uhr, EKIDZ (Grünstr. 49)
Tag der offenen Tür in der Ev. Stephanus-Grundschule Prignitz	9. Dezember, 14.00 - 17.00 Uhr, Promenade 5a, 16928 Pritzwalk
46. Advents- und Weihnachtsmusik der Prignitzer Posaunenchor	10. Dezember, 17.00 Uhr, Klosterkirche Neuruppin
Verabschiedung Vikar Florian Lengle	11. Dezember, 9.30 Uhr, St. Nikolaikirche, anschließend Beisam- mensein im EKIDZ
Adventsandacht Beveringen	11. Dezember, 14.00 Uhr, Kirche Be- veringen, anschließend Kaffeetafel im Gemeinschaftshaus am Sportplatz
Gemeinsames Backen	13. Dezember, ab 9.30 Uhr EKIDZ (Grünstr. 49)
Krippenausstellung	14. - 18. Dezember, 14.30 - 18.30 Uhr, St. Nikolaikirche
Adventsfeuer	16. Dezember, 15 - 17 Uhr, EKIDZ (Grünstr. 49)
Schulgottesdienst (alle sind eingeladen)	21. Dezember, 14.00 Uhr, St. Nikolaikirche
Festgottesdienst zum Beginn der Ge- samtkirchengemeinde mit Einführung der Ältesten	15. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Falkenhagen, anschließend Um- trunk im Gemeindekirchenzentrum
Schulgottesdienst (alle sind eingeladen)	25. Januar, 14.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
ReparaturCafé	26. Januar, 17.00 - 19.00 Uhr EKIDZ (Grünstraße 49)
Bibelwoche	20. - 22. Februar, je 19.00 Uhr, Gemeindesaal Grünstr. 25

Schulgottesdienst (alle sind eingeladen)	22. Februar, 14.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
ReparaturCafé	23. Februar, 17.00 - 19.00 Uhr EKIDZ (Grünstraße 49)
Ökumenischer Weltgebetstag	3. März, 18.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Ideenwerkstatt EKIDZ	23. März, 18.00 Uhr EKIDZ (Grünstr. 49)
Schulgottesdienst (alle sind eingeladen)	29. März, 14.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
ReparaturCafé	30. März, 17.00 - 19.00 Uhr EKIDZ (Grünstraße 49)

Telefongottesdienst

So funktioniert ein Telefongottesdienst:

1. Zwischen 10.50 Uhr und 11.00 Uhr am Telefon einwählen: 0221 65048856
2. Sie werden aufgefordert eine PIN einzugeben, geben Sie ein: 209243
3. Sie werden aufgefordert, Ihren Namen zu nennen. Dadurch wissen die, die bereits dabei sind, wer dazu kommt und nun dabei ist.
4. Am Ende des Gottesdienstes einfach wieder auflegen.
5. Wer möchte, kann zu einem Nachgespräch in der Leitung bleiben.



Termine: 18.12; 24.12. (15.30 Uhr); 26.12.; 1.1.; 8.1.; 22.1.; 12.2.; 19.2.; 26.2.; 5.3.; 19.3.; 26.3.

Gottesdiensttermine und -orte

Sonntag, 11. Dezember: 3. Advent

9.30 Uhr Pritzwalk: Verabschiedung Vikar Florian Lengle

14.00 Uhr Beveringen: Adventsandacht, anschließend Kaffeetafel

Sonntag, 18. Dezember: 4. Advent

9.30 Uhr Preddöhl

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Samstag, 24. Dezember: Heiligabend

14.00 Uhr Giesensdorf

14.00 Uhr Pritzwalk mit Krippenspiel

15.30 Uhr Falkenhagen mit Bläsern

15.30 Uhr Groß Pankow

15.30 Uhr Telefongottesdienst

17.00 Uhr Kuhsdorf mit Bläsern

17.00 Uhr Pritzwalk

17.00 Uhr Schönhagen mit Bläsern

18.30 Uhr Steffenshagen mit Krippenspiel

Montag, 26. Dezember: 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Samstag, 31. Dezember: Silvester

17.00 Uhr Pritzwalk: Jahresabschlussgottesdienst

Sonntag, 1. Januar: Neujahr

11.00 Uhr Telefongottesdienst

14.00 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 8. Januar: 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Beveringen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 15. Januar: 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Falkenhagen: Festgottesdienst und Einführung Älteste

Sonntag, 22. Januar: 3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Pritzwalk (Gemeindesaal Grünstraße 25)

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 29. Januar: Letzter Sonntag nach Epiphantias
9.30 Uhr Pritzwalk (Gemeindesaal Grünstraße 25)

Sonntag, 5. Februar: Septuagesimae
9.30 Uhr Pritzwalk (Gemeindesaal Grünstraße 25)

Sonntag, 12. Februar: Sexagesimae
9.30 Uhr Preddöhl
11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 19. Februar: Estomihi
9.30 Uhr Pritzwalk: Bibelsonntag (Gemeindesaal Grünstraße 25)
11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 26. Februar: Invocavit
9.30 Uhr Kuhsdorf
11.00 Uhr Groß Pankow
11.00 Uhr Telefongottesdienst
14.00 Uhr Beveringen mit Taufe

Freitag, 3. März
18.30 Uhr Pritzwalk: Gottesdienst zum Weltgebetstag (St. Nikolaikirche)

Sonntag, 5. März: Reminiscere
9.30 Uhr Steffenshagen
11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 12. März: Okuli
10.00 Uhr Pritzwalk: mit Pröbstin Christina-Maria Bammel im Rahmen der
kreiskirchliche Gottesdienstreihe "leiden_schaftlich für Frieden" in
der St. Nikolaikirche

Sonntag, 19. März: Laetare
9.30 Uhr Falkenhagen
11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 26. März: Judika
9.30 Uhr Beveringen
9.30 Uhr Pritzwalk
11.00 Uhr Schönhagen
11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 2. April: Palmsonntag
9.30 Uhr Pritzwalk

Ansprechpartner

Gemeindebüro:

Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 302240, Fax 03395 700988
Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 - 13 Uhr
Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 17 Uhr

Pfarramt: Susanne Michels und Holger Frehoff

Grünstraße 25, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 700938
s.michels@kirchenkreis-prignitz.de
h.frehoff@kirchenkreis-prignitz.de

Kirchenmusik: Kantor Christian Reishaus

Grünstraße 26, 16928 Pritzwalk
Tel. 01523 4258562
c.reishaus@kirchenkreis-prignitz.de

Herausgeber:

Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Pritzwalk



Redaktionsteam Gemeindebrief:

Holger Frehoff, Irmhild Krüger, Claudia Langerwisch, Florian Lengle,
Katrin Michaelis, Käthe Rädels, Christian Reishaus

Bankverbindung:

KKVerband Prignitz-Havelland-Ruppin
Sparkasse Prignitz
IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24
BIC: WELADED1PRP

Homepage:

www.pfarrsprengel-pritzwalk.de

